



# **DIE STRATEGIE DER UNIVERSITÄT FÜR WEITERBILDUNG KREMS**

**LEITBILD  
STRATEGISCHE ZIELE  
LEITSTRATEGIEN**

---

Basierend auf dem Entwicklungsplan der  
Universität für Weiterbildung Krems 2022-2027  
Dezember 2021



## BEGLEITWORT



Mit dem vorliegenden Dokument werden Stärkefelder, strategische Ziele und dazugehörige Leitstrategien der Universität für Weiterbildung Krets auf Basis des Entwicklungsplanes 2022–2027 präzisiert und miteinander in Verbindung gebracht.

Mit dem Ergebnis: eine klare Strategie, um die positive Entwicklung der Universität für Weiterbildung Krets in Zeiten zunehmenden Wettbewerbs und dynamischer Veränderungen langfristig sicherzustellen und zu fördern.


Erfolgreiches strategisches Handeln entscheidet sich wohlgermerkt nicht mit wohlklingenden Aussagen auf dem Papier. Erfolgreiches strategisches Vorgehen entscheidet sich in der konkreten Anwendung und Umsetzung.

Deshalb wurde bei der Erstellung ein dezidierter Anspruch auf ein höchstmögliches Maß an Fokussierung verfolgt, einhergehend mit einem hohen Grad an Partizipation und damit verbundener Operationalisierung der Inhalte vom „großen Ganzen“ bis auf die Ebene einzelner Maßnahmen mit zahlreichen Verknüpfungs- und Entfaltungsmöglichkeiten.

Die Strategie der Universität für Weiterbildung Krets ist vom Ansatz her als „strategischer Rahmen“ zu verstehen, der sowohl Orientierung als auch die notwendige Freiheit bietet, um die besten Köpfe und Ideen unserer Universität in Lehre und Forschung wirksam werden zu lassen. Sie soll Nutzen stiften, zur Positionierung und Sichtbarmachung der Stärken beitragen und die tägliche Entscheidungsfindung auf allen Ebenen der Universität unterstützen.

  
Univ.-Prof. Mag. Dr.  
**Peter Parycek**, MAS MSc  
Vizekanzler für Lehre /  
Wissenschaftliche Weiterbildung  
und digitale Transformation (CDO)

  
Mag.  
**Friedrich Faulhammer**  
Rektor

  
Univ.-Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup>  
**Viktoria Weber**  
Vizekanzlerin für Forschung und  
nachhaltige Entwicklung

  
Mag.<sup>a</sup>  
**Martina Höllbacher**  
Vorsitzende des Universitätsrats

  
Univ.-Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup>  
**Michaela M. Pinter**, MAS  
Vorsitzende des Senats

## ÜBERSICHT / STRATEGISCHER RAHMEN

### STRATEGIE DER UNIVERSITÄT FÜR WEITERBILDUNG KREMS

**LEITBILD** > **STRATEGISCHE  
ZIELE** > **LEIT-  
STRATEGIEN**

Mission  
Stärkefelder

**LEITMOTIVE**

# DAS LEITBILD DER UNIVERSITÄT FÜR WEITERBILDUNG KREMS

## MISSION



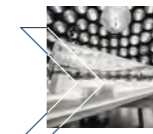
Die Universität für Weiterbildung Krems ist die führende **öffentliche Universität für Weiterbildung** in Europa. Sie arbeitet mit ihrer Expertise in Lehre und Forschung an der Bewältigung **gesellschaftlicher Herausforderungen**.



## STÄRKEFELDER DER UNIVERSITÄT FÜR WEITERBILDUNG KREMS



Wir sind die einzige öffentliche Universität für Weiterbildung im deutschsprachigen Raum. Unsere **langjährige Erfahrung** sichert uns einen Spitzenplatz in der universitären Weiterbildung. Unser Anspruch ist **höchste Qualität** nach internationalen Maßstäben.



Wir befassen uns intensiv mit den aktuellen und zukünftigen **gesellschaftlichen Herausforderungen**, identifizieren diese und richten unser Studienangebot danach aus.



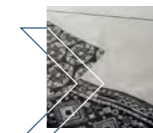
Unser Studienmodell berücksichtigt die spezifischen Anforderungen **erwachsener Lernender** in deren Lebensphasen, insbesondere als Berufstätige.



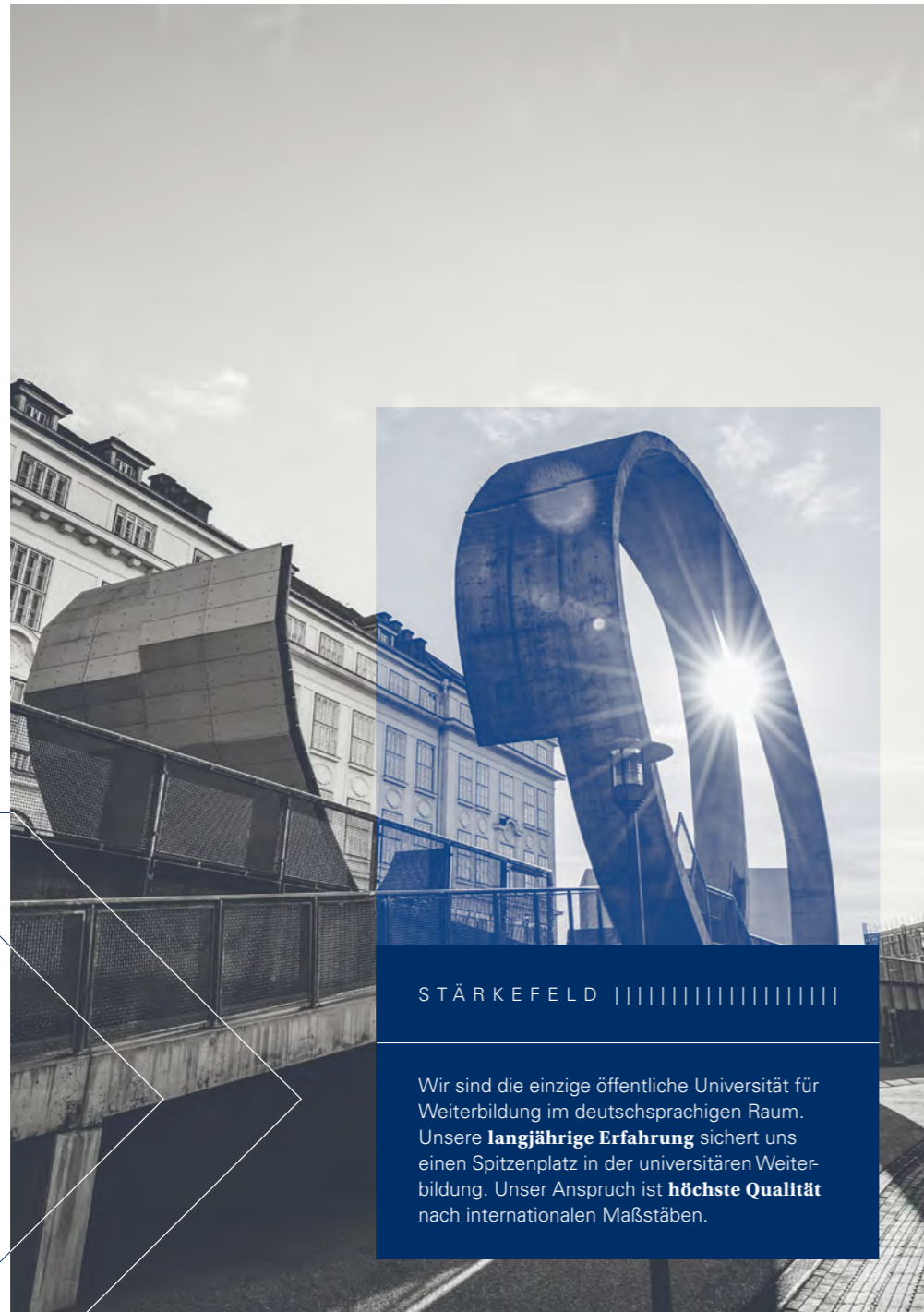
Die (Berufs-)Erfahrung unserer Studierenden und Lehrenden fließt in Lehre und Forschung ein und sichert einen **hohen Wissens- und Kompetenztransfer**.



Wir stehen für **Forschung mit hoher Transdisziplinarität**.



Unser Standort bietet ein **serviceorientiertes und inspirierendes Arbeitsumfeld** für unsere Studierenden und Mitarbeiter\_innen.



STÄRKEFELD |||||

Wir sind die einzige öffentliche Universität für Weiterbildung im deutschsprachigen Raum. Unsere **langjährige Erfahrung** sichert uns einen Spitzenplatz in der universitären Weiterbildung. Unser Anspruch ist **höchste Qualität** nach internationalen Maßstäben.

## FAKTEN UND INFORMATIONEN ZU UNSEREN STÄRKEFELDERN

**WIR SIND DIE EINZIGE ÖFFENTLICHE UNIVERSITÄT FÜR WEITERBILDUNG IM DEUTSCHSPRACHIGEN RAUM. UNSERE LANGJÄHRIGE ERFAHRUNG SICHERT UNS EINEN SPITZENPLATZ IN DER UNIVERSITÄREN WEITERBILDUNG. UNSER ANSPRUCH IST HÖCHSTE QUALITÄT NACH INTERNATIONALEN MASSSTÄBEN.**

- Die Universität für Weiterbildung Krems ist mit über 25 Jahren Erfahrung führend auf dem Gebiet der universitären Weiterbildung im deutschen Sprachraum.
- 30% aller Master-Studierenden in der wissenschaftlichen Weiterbildung in Österreich studieren an der Universität für Weiterbildung Krems (Quelle: IHS-Studie zur Wissenschaftlichen Weiterbildung 2019).
- Die Universität führt das Qualitätssiegel der Agentur für Qualitätssicherung und Akkreditierung Austria (AQ Austria). Sie zählt zu den ersten öffentlichen Universitäten in Österreich, deren PhD-Studien nach internationalen Maßstäben durch die AQ Austria akkreditiert sind.
- 85% der über 27.000 Absolvent\_innen würden die Universität für Weiterbildung Krems weiterempfehlen (Quelle: Absolvent\_innenbefragung 2020).

**WIR BEFASSEN UNS INTENSIV MIT DEN AKTUELLEN UND ZUKÜNFTIGEN GESELLSCHAFTLICHEN HERAUSFORDERUNGEN, IDENTIFIZIEREN DIESE UND RICHTEN UNSER STUDIENANGEBOT DANACH AUS.**

- Die Studien der Universität greifen relevante Fragen gesellschaftlicher, technologischer und organisationsbezogener Entwicklungen auf.
- Es ist die Stärke der Universität, Studienangebote zu entwickeln, die auf der Höhe der Zeit stehen.
- Durch ihre transdisziplinäre Orientierung im Sinne einer Wissensintegration zwischen Gesellschaft und Wissenschaft wird eine hohe gesellschaftliche Wirksamkeit ermöglicht.
- Als Mitglied der Allianz Nachhaltige Universitäten in Österreich und in Unterstützung des uniko-Manifests für Nachhaltigkeit ist es der Universität für Weiterbildung Krems ein zentrales Anliegen, aktiv einen Beitrag zu einer Kultur der Nachhaltigkeit zu schaffen. Dazu verankert die Universität Nachhaltigkeit als Leitstrategie.

**UNSER STUDIENMODELL BERÜCKSICHTIGT DIE SPEZIFISCHEN ANFORDERUNGEN ERWACHSENER LERNENDER IN DEREN LEBENSPHASEN, INSBESONDERE ALS BERUFSTÄTIGE.**

- Das Durchschnittsalter der Studierenden beträgt etwa 40 Jahre. Die meisten von ihnen studieren berufsbegleitend.
- Durch innovative Blended Learning Formate wird berufsbegleitendes Studieren unterstützt. Die Kombination von Präsenzphasen und digitalen Lernformaten (Blended Learning) kommt den Anforderungen Berufstätiger besonders entgegen.
- Der Einsatz innovativer Lehr- und Lernmethoden zeichnet sämtliche Studienangebote der Universität für Weiterbildung Krems aus.



STÄRKEFELD |||||

Wir befassen uns intensiv mit den aktuellen und zukünftigen **gesellschaftlichen Herausforderungen**, identifizieren diese und richten unser Studienangebot danach aus.

## FAKTEN UND INFORMATIONEN ZU UNSEREN STÄRKEFELDERN

### FORTSETZUNG

#### DIE (BERUFS-)ERFAHRUNG UNSERER STUDIERENDEN UND LEHRENDEN FLIESST IN LEHRE UND FORSCHUNG EIN UND SICHERT EINEN HOHEN WISSENS- UND KOMPETENZTRANSFER.

- Mehr als die Hälfte der rund 8.000 Studierenden haben mehr als 10 Jahre Berufserfahrung und in der Regel bereits einen höheren Bildungsabschluss.
- In Kombination mit der Erfahrung der Lehrenden, die jeweils ausgewiesene Expert\_innen in ihren Fachgebieten sind, fördert dies einen hohen Transfer von Wissen und Kompetenzen in Lehre und Forschung.
- Den größten positiven Beitrag brachte das Studium im Hinblick auf die persönliche Weiterentwicklung (87%), die fachliche Kompetenzsteigerung (85%) und die Fähigkeit, die erworbenen Kenntnisse auf unterschiedliche Kontexte anzuwenden (72%) (Quelle: Absolvent\_innenbefragung 2020).

#### WIR STEHEN FÜR FORSCHUNG MIT HOHER TRANSDISZIPLINARITÄT.

- Die Universität verbindet in ihrer Forschung Grundlage und Anwendung im Zusammenwirken unterschiedlicher Fachdisziplinen und im Austausch mit der Gesellschaft. Diese spezielle Herangehensweise erzeugt Dynamik und Innovation.
- Die Forschungsaktivitäten sind gekennzeichnet durch hohe gesellschaftliche Relevanz und Wirksamkeit im Sinne eines wechselseitigen Lernprozesses zwischen Wissenschaft und Gesellschaft.
- Die Forschungsmittel an der Universität werden überwiegend in Bereichen mit Bezug zu gesellschaftlich relevanten Fragestellungen („Global Challenges“) eingeworben.

#### UNSER STANDORT BIETET EIN SERVICEORIENTIERTES UND INSPIRIERENDES ARBEITSUMFELD FÜR UNSERE STUDIERENDEN UND MITARBEITER\_INNEN.

- Moderne Lehr- und Forschungsräume, die Bibliothek, das Kulturprogramm Campus Cultur oder Services wie die Kinderbetreuungseinrichtung Campus Kids oder Campus Sport bieten den Studierenden und Mitarbeiter\_innen ausgezeichnete Bedingungen.
- Mitarbeiter\_innen, Studierende und Absolvent\_innen der Universität für Weiterbildung Krets kommen aus 120 Staaten und sorgen für eine internationale Atmosphäre. Die damit verbundene Diversität ist ein wichtiges Element.
- Gelegen im UNESCO-Welterbe „Kulturlandschaft Wachau“ – 60 km von Wien entfernt – bietet der Standort Campus Krets ein Umfeld von hoher Attraktivität.

LEITMOTIV  
**GESELLSCHAFTLICHE  
WIRKSAMKEIT**

Die Universität für Weiterbildung Krems gestaltet durch universitäre Weiterbildung die Gesellschaft aktiv mit. Die Orientierung an gesellschaftlichen Herausforderungen und der Transfer zwischen Forschung, Lehre und Praxis sind Voraussetzung dafür.

Die Universität für Weiterbildung Krems ist in besonderer Hinsicht gesellschaftlich wirksam. Sie befasst sich intensiv mit aktuellen und zukünftigen Herausforderungen. Dabei fließen Fragestellungen aus der Praxis in die Lehre und Forschung ein – und zugleich Antworten von der Universität zurück in die praktische Anwendung unserer berufstätigen Studierenden. Die (Berufs-)Erfahrung der Studierenden und Lehrenden wird in Lehre und Forschung einbezogen. Das sichert einen hohen Wissens- und Kompetenztransfer zwischen Universität und Praxis.

Auch in der Forschung setzt die Universität für Weiterbildung Krems auf die Verbindung zwischen Universität und Gesellschaft und baut dabei Brücken zwischen Grundlage und Anwendung mit hoher Transdisziplinarität.

Ebenso bietet die Universität für Weiterbildung Krems nicht nur Akademiker\_innen ab der Bachelor-Ausbildung, sondern auch Menschen mit vergleichbarem Bildungs- und Kompetenzniveau beziehungsweise mit Berufserfahrung, Zugang zu universitärer Weiterbildung. In diesem Sinne ist universitäre Weiterbildung ein wesentlicher Beitrag zur sozialen Durchlässigkeit und eine Antwort auf gesellschaftliche und demografische Entwicklungen (u. a. Alters-, Herkunfts- und Bildungsstrukturen).

Indem sie Menschen für ihr Berufsleben höher qualifiziert, trägt sie maßgeblich zur Weiterentwicklung der Gesellschaft und der Wettbewerbsfähigkeit bei.

# Die Entwicklung der Universität für Weiterbildung Kreams

- 1995**  
Die Donau-Universität Kreams wird eröffnet. Das Bundesgesetz zur Gründung trat am 8. April 1994 in Kraft.
- 1998**  
Erstmals wird der Titel „Master of Business Administration“ (MBA) in Österreich als akademischer Grad vergeben.
- 2002**  
Die akademischen Grade „Master of Laws“ (LL.M.) und „Master in European Studies“ (M.E.S.) werden eingeführt.
- 2004**  
Das Bundesgesetz über die Donau-Universität Kreams tritt in Kraft.
- 2006**  
Die Donau-Universität Kreams beruft die ersten Professorinnen und Professoren, im Dezember 2021 weist die Universität für Weiterbildung Kreams 27 Professuren aus.
- 2014**  
Das Bundesgesetz zum Promotionsrecht der Donau-Universität Kreams tritt in Kraft.
- 2015**  
Akkreditierung der beiden ersten PhD-Studien sowie Zertifizierung des Qualitätsmanagement-Systems durch die Agentur für Qualitätssicherung und Akkreditierung Austria (AQ Austria).
- 2019**  
Die Universität für Weiterbildung Kreams wird als öffentliche Universität in das Universitätsgesetz aufgenommen. Mit einstimmigem Beschluss wird sie Mitglied der Österreichischen Universitätenkonferenz (uniko).
- 2020**  
Die Universität für Weiterbildung Kreams begeht ihr 25-Jahr-Jubiläum.
- 2021**  
Unter starker Mitwirkung der Universität für Weiterbildung Kreams beschließt der Nationalrat ein Gesetzespaket zur hochschulischen Weiterbildung, welches auf eine klare Ausrichtung auf Qualität, einheitliche Rahmenbedingungen, dokumentierte Gleichwertigkeit akademischer Grade sowie Durchlässigkeit zwischen Regel- und Weiterbildungsstudien setzt.

## Fakultäten und Departments

### FAKULTÄT FÜR GESUNDHEIT UND MEDIZIN

- Biomedizinische Forschung
- Evidenzbasierte Medizin und Evaluation
- Gesundheitswissenschaften, Medizin und Forschung
- Klinische Neurowissenschaften und Präventionsmedizin
- Psychotherapie und Biopsychosoziale Gesundheit
- Wirtschaft und Gesundheit

### FAKULTÄT FÜR WIRTSCHAFT UND GLOBALISIERUNG

- E-Governance in Wirtschaft und Verwaltung
- Europapolitik und Demokratieforschung
- Migration und Globalisierung
- Rechtswissenschaften und Internationale Beziehungen
- Wirtschafts- und Managementwissenschaften – Danube Business School
- Wissens- und Kommunikationsmanagement

### FAKULTÄT FÜR BILDUNG, KUNST UND ARCHITEKTUR

- Bauen und Umwelt
- Hochschulforschung
- Integrierte Sensorsysteme
- Kunst- und Kulturwissenschaften
- Weiterbildungsforschung und Bildungstechnologien

Stand: Dezember 2021

## Struktur und Zahlen

3

**FAKULTÄTEN**

- Gesundheit und Medizin
- Wirtschaft und Globalisierung
- Bildung, Kunst und Architektur

5

**GESAMTUNIVERSITÄRE FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE**

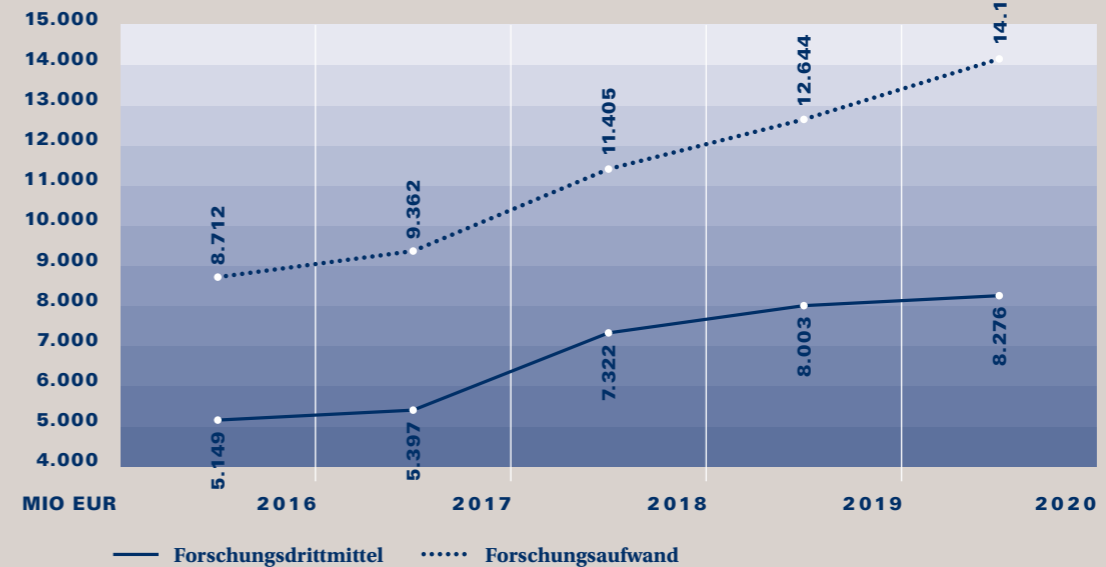
- Digitale Transformation, Gesundheit und Innovation in kohäsiven und nachhaltigen europäischen Gesellschaften
- Kulturelles Erbe
- Regenerative Medizin
- Weiterbildungsforschung
- Evidenzbasierte Gesundheitsforschung

10

**STUDIENBEREICHE**

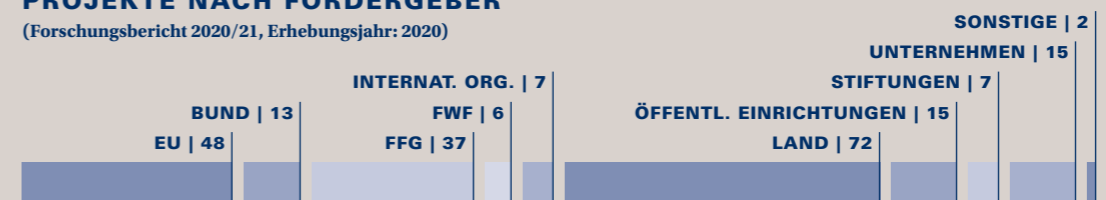
- Bauen & Umwelt
- Bildung
- Gesundheit & Medizin
- Kunst & Kultur
- Medien & Kommunikation
- Migration & Internationales
- Psychotherapie & Soziales
- Recht & Verwaltung
- Wirtschaft & Unternehmensführung
- Sensorik & Digitalisierung

### FORSCHUNGSDRITTMITTEL



### PROJEKTE NACH FÖRDERGEBER

(Forschungsbericht 2020/21, Erhebungsjahr: 2020)



### KENNZAHLEN

**53 MIO.**  
Gesamtbudget  
(Rechnungsabschluss 2020)

**59 %**  
Finanzierung durch  
Drittmittel  
(Rechnungsabschluss 2020)

**7.786**  
Studierende  
(zum 08.01.2021)

**697**  
Mitarbeiter\_innen  
(zum 31.12.2020)



LEITMOTIV  
**INNOVATION**

Innovation durch wissenschaftliche Weiterbildung ist die Antwort der Universität für Weiterbildung Krems auf aktuelle Fragen und gesellschaftliche Herausforderungen. Über 25 Jahre Erfahrung mit Innovation sichern ihr einen Spitzenplatz in der universitären Weiterbildung.

Innovation ist die Gründungsphilosophie der Universität. Seit ihrer Gründung vor 25 Jahren trägt die Universität den Gedanken der Innovation in sich. So ist sie die erste und bis dato die einzige öffentliche Universität für Weiterbildung im gesamten deutschsprachigen Raum. Als erste Universität in Österreich hat sie 1998 den akademischen Grad „Master of Business Administration“ (MBA) verliehen.

Die Universität für Weiterbildung Krems war auch die erste öffentliche Universität mit eigener Rechtspersönlichkeit, lange, bevor die anderen öffentlichen Universitäten diesen Status erlangten. Einige ihrer Prinzipien fanden Eingang in das Universitätsgesetz 2002, das den österreichischen Hochschulraum wettbewerbsfähiger gestaltete.

Auch das Studienangebot der Universität folgt dem Auftrag zur (sozialen) Innovation und stellt sich aktuellen und zukünftigen gesellschaftlichen, technologischen und organisationsbezogenen Fragestellungen. Es ist die Stärke der Universität, Studienangebote zu entwickeln, die inhaltlich und methodisch auf der Höhe der Zeit sind. Diese verbindet sie mit innovativen Lehr- und Lernformen wie Blended Learning, der Kombination von Präsenzphasen und digitalen Lehrformaten.

LEITBILD >



MISSION

Die Universität für Weiterbildung Krems ist die führende **öffentliche Universität für Weiterbildung** in Europa. Sie arbeitet mit ihrer Expertise in Lehre und Forschung an der Bewältigung **gesellschaftlicher Herausforderungen**.

LEITMOTIVE



STRATEGISCHE ZIELE >



LEITSTRATEGIEN >

Qualitativer Ausbau des lebensphasenorientierten Studienmodells mit Fokus auf gesellschaftliche Herausforderungen

Weiterentwicklung des Qualitätsmanagements

Weiterentwicklung der Forschung in den gesamtuniversitären Schwerpunkten

Verstärkte Berücksichtigung der Ziele für Nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (SDGs)

Verstärkte Berücksichtigung digitaler Transformationsprozesse

Weiterentwicklung und Formalisierung von Kooperationen

Ausbau von Personalentwicklungs- und Karriereförderungsmaßnahmen

Etablierung von weiteren PhD-Studien

Ausbau der internationalen Aktivitäten



STÄRKEFELD |||||

Unser Studienmodell berücksichtigt die spezifischen Anforderungen **erwachsener Lernender** in deren Lebensphasen, insbesondere als **Berufstätige**.

## DIE STRATEGISCHEN ZIELE DER UNIVERSITÄT FÜR WEITERBILDUNG KREMS

Die Universität für Weiterbildung KREMS definiert strategische Ziele und dazugehörige Leitstrategien. Diese Leitstrategien tragen dazu bei, Umsetzungsmaßnahmen zu operationalisieren, um die Ziele zu erreichen.

### STRATEGISCHE ZIELE

- Führende Universität für Weiterbildung in Europa
- Hohes Qualitätsniveau
- Ausgebaute und klar profilierte Forschung
- Attraktive Kooperationspartnerin für wissenschaftliche Institutionen und außeruniversitäre Partner\_innen
- Verstärkte forschungsgeleitete Lehre
- Gute Vereinbarkeit von Studium, Beruf und Familie
- Erhöhter Frauenanteil in Führungspositionen

### WIE DIE STRATEGISCHEN ZIELE DURCH LEITSTRATEGIEN ERREICHT WERDEN

Strategische Ziele	Führende Universität für Weiterbildung in Europa	Hohes Qualitätsniveau	Ausgebaute und klar profilierte Forschung	Attraktive Kooperationspartnerin für wissenschaftliche Institutionen und außeruniversitäre Partner_innen	Verstärkte forschungsgeleitete Lehre	Gute Vereinbarkeit von Studium, Beruf und Familie	Erhöhter Frauenanteil in Führungspositionen
<b>Leitstrategien</b>							
Qualitativer Ausbau des lebensphasenorientierten Studienmodells mit Fokus auf gesellschaftliche Herausforderungen	X	X		X	X	X	X
Weiterentwicklung des Qualitätsmanagements	X	X		X			
Weiterentwicklung der Forschung in den gesamtuniversitären Schwerpunkten	X	X	X	X	X		
Verstärkte Berücksichtigung der Ziele für Nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (SDGs)	X	X	X	X	X		
Verstärkte Berücksichtigung digitaler Transformationsprozesse	X	X				X	X
Weiterentwicklung und Formalisierung von Kooperationen	X	X	X	X	X		
Ausbau von Personalentwicklungs- und Karriereförderungsmaßnahmen	X	X	X	X	X	X	X
Etablierung von weiteren PhD-Studien	X	X	X	X	X		
Ausbau der internationalen Aktivitäten	X	X	X	X	X		

LEITMOTIV  
**QUALITÄT**

Die Universität für Weiterbildung  
Krems setzt in Lehre und  
Forschung auf höchste Qualität  
nach internationalen Maßstäben.

Den Anspruch auf höchste Qualität löst die  
Universität auf allen Ebenen ein. Die AQ Austria  
zertifizierte das gesamte Qualitätsmanagement-  
system der Universität gemäß Hochschul-Quali-  
tätssicherungsgesetz und verlieh ihr das Qualitäts-  
siegel der AQ Austria.

Dieser höchste Qualitätsanspruch gilt auch für ihre  
PhD-Studien: Die Universität zählt zu den ersten  
öffentlichen Universitäten Österreichs, deren  
PhD-Studien nach internationalen Maßstäben  
akkreditiert sind.



## DIE LEITSTRATEGIEN DER UNIVERSITÄT FÜR WEITERBILDUNG KREMS

Die Leitstrategien dienen der Universität für Weiterbildung Kreams, ihre strategischen Ziele zu erreichen. Der aktuelle Entwicklungsplan der Universität für Weiterbildung Kreams definiert dazu konkrete Maßnahmen. Die folgende Liste zeigt einen Auszug der gesamtuniversitären Projektvorhaben gemäß Entwicklungsplan 2022-2027.

Diese umfassen auch Querschnittsmaßnahmen, die mehrere Leitstrategien unterstützen.

(Stand: Dezember 2021)

**LEITSTRATEGIE** „QUALITATIVER AUSBAU DES LEBENSPHASENORIENTIERTEN STUDIENMODELLS MIT FOKUS AUF GESELLSCHAFTLICHE HERAUSFORDERUNGEN“

**Umsetzungsmaßnahmen (Auszug)**

- Entwicklung von **Konzepten zu Rollenverständnis, Lehrinhalten, Organisationsmodellen und Finanzierung von Weiterbildungsstudien**, u.a. im Rahmen einer internationalen Veranstaltungsreihe im Denkwerkstattformat
- Erarbeitung eines Katalogs konkreter **Handlungsempfehlungen zur Gestaltung von modularen Curricula** für die department- und fakultätsübergreifenden Nutzung und Kombinierbarkeit von Lehrinhalten
- Verstärkung der **departmentübergreifenden Kohärenz** in der Lehre
- **Definition von für die digitale Lehre zielgruppenspezifischen Standards** (insbesondere hinsichtlich Didaktik und Ablauf) / verbindliche Definition von Standards für digitale Lehreinheiten im Einklang zu den Empfehlungen des Bologna Implementation Reports 2018 des BMBWF
- **Stärkung der fachdisziplinären Anwendung des Blended-Learning-Ansatzes** durch fachdisziplinäre Aufarbeitung durch die Expert\_innen der Universität
- Aufbau einer wissenschaftlich fundierten, **gesamtuniversitären Studienberatung**
- Laufende Weiterentwicklung von Standards für den Einsatz digitaler und hybrider Lern- und Lehrformen sowie Nutzung der **erweiterten Infrastruktur in Seminarräumen und Medialab**
- **Verstärkte Beteiligung** und Inklusion aller Studierendengruppen am **Erasmus+ Programm** in und außerhalb von Curricula mit Fokus auf Kurzzeitmobilität und auf Blended Mobility
- Erarbeitung einer **Strategie zur sozialen Dimension im lebensphasenorientierten Studienmodell**
- Entwicklung eines **Stipendienmodells zur Unterstützung sozialer Durchlässigkeit**
- Implementierung eines **Fellows & Scholars Programmes**

**LEITSTRATEGIE** „WEITERENTWICKLUNG DES QUALITÄTSMANAGEMENTS“

**Umsetzungsmaßnahmen (Auszug)**

- **Re-Auditierung** des Qualitätsmanagementsystems
- Fortführung der **externen Evaluierung der Fakultäten**
- Durchführung von **internen Audits bei Kooperationspartner\_innen in der Lehre**
- Externe **Evaluierung der Universitätsverwaltung**



STÄRKEFELD |||||

Wir stehen für **Forschung mit hoher Transdisziplinarität.**

**LEITSTRATEGIE „WEITERENTWICKLUNG DER FORSCHUNG IN DEN GESAMTUNIVERSITÄREN SCHWERPUNKTEN“**

**Umsetzungsmaßnahmen (Auszug)**

- Gezielte **Berufung von Professor\_innen** in den fünf gesamtuniversitären Forschungsschwerpunkten
- **Verstärkte Beteiligung an regionalen, nationalen und internationalen Forschungsnetzwerken**, wie z. B. FTI-Leitprojekte auf regionaler Ebene, CD-Labors, K-Zentren etc. auf nationaler Ebene, sowie Konsortien im Bereich Horizon Europe auf internationaler Ebene
- Ausbau des **serviceorientierten Leistungsspektrums der Stabstellen Forschungsservice und Grant Acquisition**
- Bereitstellung von **Mitteln zur Anbahnung europäischer Projekte**
- Laufender **Ausbau der Infrastruktur**, z. B. Core Facility am Campus Krems
- Erweiterung des **Angebots an elektronischen Ressourcen durch die Universitätsbibliothek**
- Aufbau von Kompetenz bei der Erfassung, Sammlung, Langzeitarchivierung, Veröffentlichung und Visualisierung von Forschungsdaten (**Forschungsdatenmanagement**)
- **Weiterentwicklung von Transdisziplinarität** als wissenschaftlicher Ansatz
- Etablierung eines **Forschungsnetzwerkes zum Umgang mit komplexen gesellschaftlichen Herausforderungen** unter dem **Ansatz der Transdisziplinarität**
- Etablierung, Umsetzung und Evaluierung von **fakultätsübergreifenden Forschungsgruppen** innerhalb der Universität
- **Durchführung des Vortragsprogrammes Research Summit Series** als öffentlichkeitswirksame Veranstaltungsserie im Bereich Wissenschaft und Forschung und Weiterentwicklung des jährlichen Research Summits zum „Tag der Universität für Weiterbildung Krems“

**LEITSTRATEGIE „VERSTÄRKT BERÜCKSICHTIGUNG DER ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG DER VEREINTEN NATIONEN (SDGs)“**

**Umsetzungsmaßnahmen (Auszug)**

- Förderung der Verankerung des Themas SDGs & Nachhaltigkeit an der Universität durch die Einrichtung eines **fakultätsübergreifenden Forschungs- und Lehrzentrums für Sustainability, Ethics and Societal Transition**
- **Ausbau der inter- und transdisziplinären Kooperation** mit externen Partner\_innen in den Themenbereichen SDGs & Nachhaltigkeit
- Fortführung des Engagements der Universität im **interuniversitären Projekt UniNEZ** (Universitäten und nachhaltige Entwicklungsziele)
- Verleihung des **SDGs Impactathon** – Jährlicher Award für Projekte im Bereich SDGs & Nachhaltigkeit an der Universität
- Erstellung eines **Online Moduls zu SDGs & Nachhaltigkeit**, um allen Studierenden der Universität zu ermöglichen, im Rahmen ihres Studiums das Thema Nachhaltigkeit sowie die Ziele der nachhaltigen Entwicklung zu reflektieren und in ihrem beruflichen Kontext einzuordnen

- **Green Campus** – Umsetzung eines Begrünungskonzepts für den Campus Krems, einschließlich Errichtung von Bewegungs-, Aufenthalts- und Arbeitsmöglichkeiten
- Verstärkte Förderung von **nachhaltiger Mobilität** von Mitarbeiter\_innen, Studierenden und Vortragenden in Zusammenarbeit mit der Region

**LEITSTRATEGIE „VERSTÄRKT BERÜCKSICHTIGUNG DIGITALER TRANSFORMATIONS-PROZESSE“**

**Umsetzungsmaßnahmen (Auszug)**

- **Modulare Gestaltung aller Curricula und Lehrinhalte**, die über eine standardisierte Lernplattform digital nutzbar und kombinierbar sind
- Durchführung eines **PhD-Studiums zur digitalen Transformation**
- Schaffung einer **nutzer\_innenorientierten Zugänglichkeit zu elektronischen Ressourcen** und Unterstützung von **Open Access Publikationen**
- **Etablierung eines durchgängig digitalen Prozesses der Einreichung, Abwicklung und Dokumentation der Forschungsprojekte** sowie laufende Verbesserung des **Forschungsdatenmanagements**
- Umsetzung der **IT-Architektur auf der Grundlage der Anforderungen der Fakultäten und der Verwaltung**
- Nutzer\_innenfreundliche **Digitalisierung von Prozessen**

**LEITSTRATEGIE „WEITERENTWICKLUNG UND FORMALISIERUNG VON KOOPERATIONEN“**

**Umsetzungsmaßnahmen (Auszug)**

- Verstärkte **Positionierung der Universität als Weiterbildungspartnerin** inländischer und ausländischer Universitäten, Fachhochschulen und Pädagogischen Hochschulen, insbesondere für Universitäten, die aufgrund ihrer Profilbildung und Mittelallokation den Wissenstransfer in die Lehre nicht im zeitgleichen Maße umsetzen können
- **Prüfung bestehender Kooperationen** der Universität für Weiterbildung Krems, u. a. durch Audits etc.
- Verstärkte **Kooperation mit Universitäten und Forschungseinrichtungen**
- Verstärkte **Beteiligung an internationalen Netzwerken und Projekten**, insbesondere im Rahmen von Horizon Europe, sowohl durch Beantragung und Durchführung von Forschungsprojekten als auch durch Mitgestaltung von Calls und Teilnahme am Evaluierungsprozess
- Mehr **Forschungskooperationen im Donauraum**
- **Vermehrte Kooperationen** mit Mitgliedern der Allianz Nachhaltige Universitäten in Österreich
- **Aktive Rolle** bei der Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen zur Zukunft der Europäischen Union (Konferenz zur Zukunft Europas 2022)



STÄRKEFELD |||||

Unser Standort bietet ein **serviceorientiertes und inspirierendes Arbeitsumfeld** für unsere Studierenden und Mitarbeiter\_innen.

**LEITSTRATEGIE „AUSBAU VON PERSONAL-ENTWICKLUNGS- UND KARRIEREFÖRDERUNGSMASSNAHMEN“**

**Umsetzungsmaßnahmen (Auszug)**

- Umsetzung eines **Modells für Entwicklungspfade für wissenschaftliches und allgemeines Universitätspersonal** im Rahmen der künftigen Anwendbarkeit des **Kollektivvertrages** für die Arbeitnehmer\_innen der Universitäten
- Erarbeitung einer umfassenden **Personalentwicklungsstrategie**, die alle Bedienstetengruppen einbezieht und Gender- und Diversitätskompetenzen von Lehrenden wie auch übrigen Universitätsangehörigen berücksichtigt
- **Förderung einer diversitätsorientierten Gleichstellungskultur**
- **Besetzung von Führungspositionen mit Frauen** – unter Voraussetzung gleicher Qualifikation – über den Zeitraum des Entwicklungsplans, bis die Genderparität in den jeweiligen Bereichen gegeben ist
- **Integration des Ziels der Geschlechtergleichstellung** in alle universitären Aktivitäten durch den Frauenförderungs- und Gleichstellungsplan
- Bündelung und bedarfsorientierte Organisation diverser Entwicklungsmöglichkeiten für alle Mitarbeiter\_innen als **internes Weiterbildungsprogramm**
- **Weiterqualifizierung des internen und externen Lehrpersonals** in fachspezifischer und didaktischer Hinsicht
- Angebot von zielgruppenorientierten **Weiterbildungsformaten zu Gender Mainstreaming und Diversity Management**
- **Weiterentwicklung des bestehenden Code of Conduct** in einem partizipativen Diskussionsprozess inklusive stärkerer Behandlung der Themenbereiche des organisatorischen Reichtums und der Innovationskultur der Universität, der Beziehung zwischen Freiheit und Verantwortung, Qualitätskultur, Diversität und Integrität, Partizipation und nachhaltige Entwicklung sowie der Umgang mit Menschen an der Universität
- Laufende **Weiterentwicklung der Führungskräfte**, einschließlich Coaching-Angebote, um die bestehende Führungskompetenz auf einem hohen Niveau zu halten

**LEITSTRATEGIE „ETABLIERUNG VON WEITEREN PHD-STUDIEN“**

**Umsetzungsmaßnahmen (Auszug)**

- **Entwicklung weiterer akkreditierter PhD-Studien in den gesamtuniversitären Schwerpunkten** mit der Zielsetzung mindestens eines akkreditierten PhD-Studiums pro gesamtuniversitärem Forschungsschwerpunkt
- **Entwicklung der an den forschungsstrategischen Zielen der Universität ausgerichteten PhD-Studien** „Gesundheitsmanagement“, „Kulturelles Erbe“, „Psychotherapy and Psychosomatic Research“, „Sensorik und Sensornetze“, „Technology, Innovation and Cohesive Societies“, sowie „Weiterbildung und Lebensbegleitendes Lernen“ unter der Voraussetzung der weitgehenden Finanzierung der PhD-Stellen über Drittmittel
- Abhaltung jährlich stattfindender, gemeinsamer **Methodenmodule zur Förderung der Interdisziplinarität**

**LEITSTRATEGIE „AUSBAU DER INTERNATIONALEN AKTIVITÄTEN“**

**Umsetzungsmaßnahmen (Auszug)**

- Festlegung einer **flexiblen geographischen Dimension der Internationalisierung** mit Fokus auf dem Donauraum
- Verstärkte **Beteiligung und Inklusion aller Studierenden-gruppen am Erasmus+ Programm** in und außerhalb von Curricula mit Fokus auf Kurzzeitmobilität und auf Blended Mobility als Erweiterung des bereits bestehenden „Blended Learning“ Modells
- Verstärkte **Beteiligung und Inklusion aller Mitarbeiter\_innen am Erasmus+ Programm**, insbesondere in den Förderschienen Leitaktion 1 – Lernmobilität sowie „European Universities“
- Verstärkte **Einbindung internationaler Gastprofessor\_innen und internationaler Wissenschaftler\_innen** im Rahmen grenzüberschreitender Förderprogramme bzw. im Rahmen von Erasmus+ und Horizon Europe
- Ausbau der **„Internationalisation at Home“-Maßnahmen**, insbesondere die Etablierung einer campusweiten Willkommenskultur
- Internationale Sichtbarkeit von Forschungsleistungen durch verstärkte **Publikationstätigkeit** in referierten Journalen sowie durch verstärkte **Präsentation von Forschungsergebnissen** auf führenden internationalen Kongressen und durch Durchführung internationaler Tagungen
- Verstärkter **Einsatz und Ausbau der Vernetzung der Universität** im European University Continuing Education Network (EUCEN), der European Society for Research on the Education of Adults (ESREA), der Donaurektorenkonferenz, des ASEA-UNINET, des Eurasia-Pacific-Uninet, der Magna Charta Universitatum, des Africa-UniNet, der Erasmus Mundus Programme sowie mehrerer Konsortien und interinstitutioneller Partnerschaften unter Horizon 2020 sowie Erasmus+
- **Digitalisierung der Erasmus+ Abläufe** in Übereinstimmung mit dem Zeitplan der Europäischen Kommission
- **Etablierung und Monitoring von Mobilitätslernergebnissen** als Qualitätssicherung für jegliche Mobilität
- Entwicklung von Leitfäden und Handbüchern für die **Konzeption und Abwicklung von Spring/Summer/ Winter Schools und Studienreisen**, inklusive Fördermöglichkeiten
- Adaptierung einer **Internationalisierungsdatenbank**

# REFERENZDOKUMENTE DER STRATEGIE DER UNIVERSITÄT FÜR WEITERBILDUNG KREMS

- Entwicklungsplan der Universität für Weiterbildung Krems  
(Donau-Universität Krems) 2022 bis 2027
- Leistungsvereinbarung 2022–2024 zwischen der Universität  
für Weiterbildung Krems (Donau-Universität Krems) und der  
Republik Österreich

Weitere Berichte wie die aktuelle Wissensbilanz und den  
Forschungsbericht der Universität für Weiterbildung Krems  
finden Sie unter [www.donau-uni.ac.at](http://www.donau-uni.ac.at)

## IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber:  
Universität für Weiterbildung Krems  
Dr.-Karl-Dorrek-Straße 30, 3500 Krems  
Konzept und Redaktion:  
DLE Kommunikation und Wissenschaftsredaktion  
Fotos: Rafaela Pröll  
Druck: gugler GmbH, 3390 Melk/Donau



